



Sammlung Theaterzettel

Vorläufige Nachricht

1846-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Vorläufige Nachricht.

Die Königl. Schwedische Kammerfängerin Fräulein Jenny Lind

wird Sonntag, den 6. December 1846, als dem einzigen Tage, an welchem sie es ermöglichen konnte, auf hiesigem Hoftheater eine Gastrolle und zwar die Marie in der Oper „die Regiments-Tochter“ von Donizetti geben, wovon das verehrliche Publikum mit nachfolgenden Bemerkungen vorläufig in Kenntniß gesetzt wird.

Die Preise zu dieser Vorstellung sind festgesetzt:

A) Für ganze Logen.

Die Logen des mittleren Ranges, wenn sie von den derzeitigen Abonnement-Inhabern					
		beibehalten werden,	pr. Platz	4 fl.	30 fr.
"	"	wenn sie anderweitig vergeben werden . . .	"	5 fl.	24 fr.
Die Logen des untern Ranges für die Inhaber				3 fl.	—
"	"	wenn sie anderweitig vergeben werden . . .	"	4 fl.	—
Die Logen des dritten Ranges für die Inhaber				2 fl.	30 fr.
"	"	wenn sie anderweitig vergeben werden . . .	"	3 fl.	30 fr.

B) Einzelne Plätze.

Reserve-Loge des mittleren Ranges . . .	pr. Platz	5 fl.	24 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . .	"	2 fl.	42 fr.
Sperrsitze im vordern Parterre . . .	"	4 fl.	—
Parterre . . .	"	2 fl.	—
Loge des vierten Ranges . . .	"	1 fl.	12 fr.
Gallerie . . .	"	—	48 fr.
Seitenbänke . . .	"	—	36 fr.

Diejenigen Logeninhaber, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre deßfalligen Bestellungen **Donnerstag, den 3. December, Vormittags von 9 bis 1 Uhr,** bei Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. Nr. 12., zu machen. Nach dieser Zeit werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den oben angegebenen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf können schon vorher gemacht werden.

Wenn die Uebernehmer einer ganzen Loge es wünschen sollten, eine oder zwei Personen mehr in ihren Logen aufzunehmen, so werden ihnen gegen weitere Erlegung der betreffenden Platzpreise die verlangten Supplement-Billets von dem Hoftheaterkassier Herrn Walther, auch nachträglich, abgegeben, da Niemand ohne Billet Einlaß finden kann.

Um den Abonnenten der großen Loge und des Parterre's eine Erleichterung zu gewähren, ist die Anordnung getroffen, daß dieselben Donnerstag, den 3. December, Vormittags von 11 bis 12 Uhr an der gewöhnlichen Kasse im Hoftheatergebäude Billets für Sperrsitze oder das Parterre zu obigen Preisen im Voraus lösen können, jedoch nur gegen Abgabe ihrer Abonnementskarte, welche ihnen alsdann wieder zugestellt werden wird. — Es kann indessen jedem Abonnenten, beziehungsweise dem Abgeber einer Abonnementskarte, wenn auch zwei Namen darauf verzeichnet sind, nur ein Sperrsitze- oder ein Parterrebillet im Voraus verabfolgt werden.

Die alsdann von Abonnenten nicht genommenen Sperrsitze werden an gleichem Tage Mittags von 12 bis 1 Uhr ebendasselbst im Voraus abgegeben. Alle übrigen Eintrittskarten werden nur an der Abendkasse verkauft, und auf alle Plätze nur so viele Billets ausgegeben, als die verschiedenen Räume Personen aufnehmen können.

Der Eingang zu den Sperrsitzen ist durch den untern Logengang links, die kleine Loge am Orchester und das Orchester selbst. Aus diesem Grunde werden die Sperrsitzebesuchenden gebeten, sich vor $\frac{3}{4}$ auf 6 Uhr einzufinden, indem um genannte Zeit dieser Zugang nothwendig gesperrt werden muß.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.